

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

N^{ro}. 294.

den 27. Oktober 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
 bei der Expedition abgeholt . . . 4.—
 für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2.50
 bei der Expedition abgeholt . . . 2.—

Einrückungsgebühr: die einpaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
 für Wiederholungen . . . 6 „
 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 20 „
 für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonntags-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Getauft in Luzern.

Den 23. Oktober:
Maria Berona, ein Mädchen des Hrn. Josef A. Kronenberg, Sattler, von Dagmersellen.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:
Den 25. Oktober:
Anna Josephine, ein Mädchen des Hrn. Joh. Konrad Rutzsch, Mechaniker, von Oberwinterthur.

Gestorben in Luzern.

Den 25. Oktober:
Jasr. Berona Wismann von Stein, St. Margau, unter der Egg.

Beerdigung: Mittwoch den 28. Oktober.

Kirchliche Gedächtnisfeier
für Hrn. Heinrich Wysser sel. von Altschöfen, im Steinbruch,
Mittwoch den 28. Oktober.

Kirchliche Gedächtnisfeier
für Hrn. Josef Hochsträper sel. von Gistron, Negot. an der Weggigasse,
Mittwoch den 28. Oktober.

Das **Frauen-Comite** für die Wasserbeschädigten fühlt sich verpflichtet, den verehrten Gebern der reichlich gestifteten Viebesgaben im Namen der Unglücklichen den wärmsten Dank zu sagen und verbindet damit die Anzeige, daß vom letzten Montag den 26. an nur noch an den Nachmittagen von 2 bis 4 Uhr die Gaben in Empfang genommen werden, und mit Samstag den 31. geschlossen wird.
Wer also noch geommen ist, sein Scherlein beizutragen, ist gebeten, solches gefälligst in der festgesetzten Zeit zu thun.

Schwaare- und Fahrhabs-Steigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderaths von Luzern läßt Hr. Leonz Fellmann, Lehenmann auf dem Buchwald dahier, **Donnerstag den 29. Beizmonat** nächsthin, von Vormittags 9 Uhr an, einer öffentlichen und freiwilligen Steigerung ausliehen: 2 Pferde, 10 gute, meist mächtige Kühe, 2 zweijährige Kinder, 2 einjährige Kinder, 4 Mutterchweine, 22 Ferkel, 3 Letterwagen, 1 Kennmädeli, 8 Pflüge, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, 1 Gullensap, 1 Rindle sammt Zubehörde, mehrere Pferde- und Viehgeschirr, mehrere Senen, Achen und Gabeln, 10 Saum Fässer, 2 Saum Flaschen, mehrere Aerte, Weile, Stride und Ketten, 3 aufgerüstete Betten, circa 500 Zentner Erdäpfel, circa 12 Zentner dürre Birnen, circa 40 Klafter Heu zum Aufhüten, nebst vielen andern Haus-, Küchens- und Feldgeräthschäften.

Ein annehmbarer Zahlungsstermin und günstig gestellte Steigerungsbedingungen, welche bei Anfang der Steigerung eröffnet werden, lassen zahlreiche Käufer erwarten.

Luzern, den 22. Oktober 1868.
Namens des Gemeinderaths,
Der Präsident:
F. Birrer.
Der Schreiber:
Jos. Dröhl.

7184[]]

Gemeindeversammlung.

Sonntag den 8. November nach dem Vormittags-Gottesdienste Korporations-Gemeindeversammlung im Schulhause zu Horn.

Berathungsgegenstand:

Bewilligung eines Beitrages aus der Korporationskasse an die wasserbeschädigten Eigenthümer.

Horn, den 26. Oktober 1868.
Namens der Verwaltung,
Der Präsident:
Dominik Sulzger.

7163[]]

Warnung.

Künftigen Samstag Nachmittag bleibt der obere Kirchhof geschlossen.

Alles Einschlagen von Nägeln in den Hallen im unteren Kirchhof ist verboten.

7184[]] Der Kirchhofverwalter.

Harmonie

heute Abend 8 Uhr.
Probe im Gymnasium für Abendunterhaltung.

Für Unterleibs- und Hämorrhoidal-Kranke.

Um den vielfachen Nachahmungen der seit drei Jahrzehnten rühmlichst bekannten und bewährten **Dr. Strahl'schen** Hauspillsen zu begegnen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur allein im Besitze der Original-Rezepte bin und daß die **echten** Hauspillsen nur in Schachteln (à 20 Sgr.) mit der Firma **H. Augustin**, Apotheke zum Elephanten in **Berlin**, verabreicht werden.
[7160[]]

Wohnungsänderung.

Für das mir bis dahin geschenkte Zutrauen höflichst dankend, zeige ich meinen werthen Gönnern zu Stadt und Land an, daß ich mein Logis im Gäßli gegen die Werchlaube verlassen und ein solches bei **Hrn. Petrus Haas** hinter der Werchlaube bezogen habe. Es empfiehlt sich ferner um geeigneten Zuspruch.
7161[]] Alois Ggli, Schuhmacher.

Wohnungsänderung.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er die Wohnung bei Hrn. Theiler, Maler, verlassen und jetzt bei Hrn. Bürgisser an der inneren Weggigasse wohnt. Seinen Kunden und Gönnern höflichst dankend, empfiehlt er sich auf's Neue auf die kommende Winter-Saison für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
7013[]] Jakob Fischer, Tailleur.

Dieselbst können 2 Arbeiter eintreten.

7155[]] Unterzeichnetes befindet sich nun bei Herrn August Reichlin hinter der Werchlaube, Nr. 287.

Bureau Niedweg.
Durch dasselbe können französisch sprechende Klänge und andere Dienstboten placirt werden.

Generalversammlung der Museums-Gesellschaft

Donnerstag den 29. Oktober 1868 Abends 6 Uhr im Wilden Mann.

1. Bericht des Vorstandes über das Kornhaus-Projekt.
2. Vorlage des unter Ratifikationsvorbehalt abgeschlossenen Miethvertrages.
3. Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1869.
4. Wahl zweier Mitglieder des Vorstandes.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
6. Allfällige Anträge der Mitglieder.

7176[]]

Stadttheater in Luzern.

Mittwoch den 28. Oktober:

Die Waise von Lowood.

Schauspiel in 4 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

7178[]]

Heute Dienstag den 27. Oktober zu Gunsten der Wasserbeschädigten:

CONCERT,

gegeben vom Quintett des Vereins „Wächter am Gütsch“ in der Bierbrauerei St. Jakob.
Anfang 7 1/2 Uhr.

7177[]]

Café du Lac.

Heute Dienstag den 27. Oktober:

Concert der Theater-Kapelle.

Anfang 8 Uhr.

7180[]]

Regelschieben

bei der Bierbrauerei Gasler (Untergrund)

Sonntag den 25., Montag den 26. und Dienstag den 27. Oktober 1868, wobei nebst einem sehr schönen Schafe zwei Käse und noch andere Gaben ausgeliegt werden. Sämmtliche Regelschieber sind freundlichst eingeladen, zahlreich zu erscheinen.
In Erwartung dessen zeichnet
Kader Gasler.

7182[]]

Im Wildenmann

ganz vorzüglichen rothen Seidegger Sauer im besten Stadium.

Beachtenswerth.

Bei Unterzeichnetem sind soeben angekommen: Pariser Hutformen, Federn und Blumen, sowie alle Fournituren für Hüte.
Es empfiehlt sich
Eduard Wyler, Furrengasse, vis-à-vis der Wirthschaft zum Kreuz.

7128[]]